



Vordenker am Millstätter See

Als Präsidiumsmitglied im SENAT DER WIRTSCHAFT engagiert sich Franz Kreuzer im Sinne einer positiven und nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung. So auch bei den Millstätter Wirtschaftsgesprächen unter dem Motto „Generationen & Wandel: Wie schaffen wir eine Generationen-Allianz?“

Dabei sprach er sich für professionelle Begleitung bei der Unternehmensnachfolge aus, um Regeln und die Identifikation mit dem Betrieb sicherzustellen. Am Podium diskutierte er mit Felix Krainer, der das vorbildliche Umweltschutzprojekt „Planet Matters“ gestartet hat. Mit Gleichgesinnten säubert er ganze Strände von Müll und erreicht über seinen TikTok-Kanal Millionen Follower auf der ganzen Welt



ANREGUNGEN, IDEEN & FEEDBACK BITTE AN:
Julia Baumgartner, **E-Mail:** julia.baumgartner@k-industries.at, **Tel.:** +43 4358 3811-298
Alice Brunner, **E-Mail:** alice.brunner@k-industries.at, **Tel.:** +43 4358 3811-216
Kreistastraße 1, 9433 St. Andrä, Österreich, **Fax:** +43 4358 3811-199

Konzeption & Design: gsc* gerhard seifried communications & Digitalraum TCC

HALBJAHRESBERICHT

„Die Wiese ist die gleiche, es tummeln sich aber mehr Mitbewerber darauf und jeder will ein möglichst großes Stück für sich haben!“, bringt ein Management-Insider die aktuelle Marktsituation auf den Punkt. Langfristig setzen sich auf der Wiese aber jene durch, die durch Qualität überzeugen und verlässlich und zeitgerecht abliefern. Langfristig bedeutet in diesem Zusammenhang Jahrzehnte, und um über Jahrzehnte erfolgreich zu sein, dazu bedarf es eines langen Atems.

Auch **K industries** hat im Laufe der Jahrzehnte abwechslungsreiche, teils stürmische Zeiten erlebt, mit Höhen und Tiefen. Die Erfahrung lehrt, dass nach jedem Abschwung wieder ein Aufschwung kommt. Zeiten mit schwächerer Nachfrage gut zu überstehen und voll mit dabei zu sein, wenn die Wirtschaft wieder anzieht, ist das Rezept, um langfristig zu bestehen. Die **K industries – Gruppe** ist ein respektierter Player auf der Wiese, und die gute Nachricht ist: Die Rezession, die der europäischen Industrie zuletzt zu schaffen gemacht hat, dürfte überstanden sein, es geht aufwärts. Der jüngst gesenkte Leitzinssatz ist ein Anzeichen dafür, aber auch vermehrte Anfragen und zunehmender Auftragsseingang geben Grund zum Optimismus.

Die für **K industries** wichtige Papierindustrie erzielt wieder bessere Preise und ist gerade dabei, die nun länger geübte Investitionszurückhaltung langsam hinter sich zu lassen. Das heißt aber nicht, dass nun auf der eingangs zitierten Wiese alles blüht und wächst. Herausforderungen bleiben: Da ist die vergleichsweise nach wie vor hohe Inflationsrate in Österreich. Auch die stark gestiegenen Löhne müssen auf dem Markt wieder rückverdient werden. Und es ist vor allem zu hoffen, dass der deutsche Wirtschaftsmotor aus dem Stottermodus heraus und wieder auf Touren kommt.

K industries hat all diese Herausforderungen angenommen: Verstärkte Anstrengungen gegenüber bestehenden und potenziellen neuen Kunden zeigen Erfolge. Dazu kommt, dass die **K industries – Gruppe** gleich mehrere Industriesparten bedient. Insbesondere die chemische Industrie und der Sektor der erneuerbaren Energie, die gerade jetzt Leistungen abfragen.



1.200 Euro Prämie bekommen ...

... all jene aus dem **K industries – Team**, die eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen vermitteln. Über unsere Aktion „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ sind schon etliche neue Kräfte zu uns gestoßen! Und so einfach geht's: Du kennst Personen aus deinem privaten Umfeld, für die ein Job bei **K industries** passen könnte? Ansprechen, **K industries** als Arbeitgeber empfehlen, bewerben. **Wenn du uns einen neuen Mitarbeiter vermittelst, der bei uns tätig wird und mindestens zwölf Monate im Unternehmen arbeitet, erhältst du eine Prämie von 1.200,00 Euro brutto** (€ 600,00 nach sechs Monaten und € 600,00 nach zwölf Monaten). Vielen Dank für deine Unterstützung!

Ki KURIER

K industries
GRUPPE

Juli 2024

quality meets passion

Das Mitarbeitermagazin der **K industries – Gruppe**



Green Factory

Modern - funktional - nachhaltig

Startschuss für die neue Firmenzentrale von **K industries**



CHEFETAGE

Franz, Martin & Philipp Kreuzer

Im Vorjahr haben wir gemeinsam den Generationswechsel bei K industries eingeleitet. Keine abrupte Änderung von heute auf morgen, sondern eine gemeinschaftliche Neuaufteilung der Verantwortung auf mehrere Schultern. Daher leiten wir an dieser Stelle erstmalig zu dritt den Ki KURIER ein.

Was beschäftigt uns aktuell ganz besonders? Nun, da ist natürlich das große Neubauprojekt zu nennen, die größte Investition in der Unternehmensgeschichte. Nach sorgfältiger Vorplanung und Abschluss der notwendigen behördlichen Verfahren kann es nun – endlich – losgehen! Unsere Zielsetzung war und ist getragen von dem Wunsch, wieder Herr im eigenen Haus zu sein. Die neue Green Factory wird optimale Abläufe und damit eine gesteigerte Produktivität ermöglichen. Und es wird nach Fertigstellung 2025 auch ein starkes Statement der Kraft von K industries direkt an der stark befahrenen B70 sein.

Beim gesamten Team bedanken wir uns schon jetzt fürs kräftige Mitziehen. Die Übersiedlung vom alten Standort in die neue Halle bzw. in die neuen Büros 2025 wird sicher eine Herausforderung, aber auch das werden wir schaffen.

Das schwierige wirtschaftliche Umfeld, Stichwort Rezession, fordert natürlich auch die K industries – Gruppe. Wir registrieren jedoch den beginnenden Aufschwung, der sich auch in Auftragseingängen widerspiegelt.

Die Investition in unseren neuen Standort ist eine Investition in die Zukunft. Gleiches gilt für den Auftakt zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, den wir kürzlich durchgeführt haben. Klingt kompliziert, ist es auch. Im Kern geht es darum, dass Unternehmen im Rahmen des „Green Deal“ der EU verpflichtet sind, besonderes Augenmerk auf Nachhaltigkeit zu legen. Dieser Aktionsplan zielt darauf ab, dass die Wirtschaft der EU bis zum Jahr 2050 nachhaltig und umweltfreundlich werden soll. Auch K industries, also wir alle, werden einen entsprechenden Beitrag leisten.

Mit freundlichen Grüßen

Franz, Martin & Philipp Kreuzer
Geschäftsführende Gesellschafter

Feierlaune beim Neujahrsempfang der Ki – ALTHAMMER

Ihr 40-jähriges Jubiläum feierten **Dirk Schön** und **Frank Schlumberger**. **Karin Leistle** holte ihr Jubiläum nach aktuell 44 Jahren Betriebszugehörigkeit nach und **Stefan Ruppert** wurde vom ganzen Team in die wohlverdiente Rente verabschiedet.



NEWS



K industries steht hinter dem „Green Deal“

Der Green Deal der EU ist eine große Aufgabe, die nur gemeinsam gelingen kann. Die Wirtschaft soll bis zum Jahr 2050 nachhaltig und umweltfreundlich werden. Unternehmen werden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet, in denen wirkungsvolle ESG-Maßnahmen abgebildet sind. ESG steht für Environment (Umwelt), Social (Soziales), und Governance (Unternehmensführung). Beim Kick-off-Workshop der Ki – Gruppe herrschte gute Stimmung, und es wurde konzentriert gearbeitet. Die Experten der HPP ConSolid GmbH werden K industries bei diesem wichtigen Vorhaben begleiten.

Neue Leitung in Einkauf und Qualitätsmanagement

Seit Juni stehen zwei Abteilungen unter neuer Führung: **Werner Ogris** übernahm die Leitung im Bereich Einkauf und trägt nun die Gesamtverantwortung für die K industries. Das Qualitäts-, Gesundheits- und Sicherheitsmanagement (HSQE) obliegt bis auf weiteres interimistisch **Gernot Schatte**.

Ki – Service für die voestalpine

Im weltweit modernsten Stahlwerk der voestalpine in Kapfenberg war K industries mit dem Rohrleitungsbau betraut. Aktuell ist die K industries – Gruppe (St. Andrä, Ki – AMMAG und Ki – S&T) bei der voestalpine in Linz engagiert. Unter anderem werden Stahlbau-/Fertigungsteile hergestellt und geliefert.

Erfolgreicher Projektabschluss am Chemie-Vorzeigestandort

Und wieder neigt sich ein bedeutendes Projekt dem erfolgreichen Abschluss zu: Diesen Sommer ist der Job von K industries am extrem starken Chemiestandort Leuna (Sachsen-Anhalt) erledigt. Topas Advanced Polymers, eine Tochter des Thermoplaste-Herstellers Polyplastics, errichtete eine Produktionsanlage für sogenannte Cyclo-Olefin-Copolymere (COC). Besonderer Wert wird auf Nachhaltigkeit gelegt: Die künftig in Leuna erzeugten COC sind auf Grund ihrer Reinheit und glasähnlichen Eigenschaften ein gefragter Werkstoff für viele medizinische Produkte. In bewährter Koproduktion lieferten die K industries – Standorte Heidenheim und St. Andrä Druckbehälter und Flachbodentanks.



Baustart für die neue Firmenzentrale von K industries

Es ist die größte Investition in der Firmengeschichte der international tätigen K industries – Gruppe: Mit einem Gesamtvolumen von 25 Millionen Euro entsteht an prominenter Stelle in St. Andrä das neue Hauptquartier von K industries. Die Fertigstellung ist für das erste Quartal 2025 geplant.

Modern, funktional, nachhaltig: Drei Attribute, die das neue Herzstück der K industries – Gruppe treffend beschreiben. Auf einer Grundfläche von rund 30.000 Quadratmetern in St. Andrä Süd direkt an der Packer Bundesstraße werden sich Produktionshalle, Bürotrakt und umliegende Park- und Grünflächen präsentieren. „Funktionalität steht ganz oben, ebenso wichtig ist uns, eine Green Factory zu realisieren. Also energieeffizient,

umweltschonend, mit null Emissionen“, erklären die geschäftsführenden Gesellschafter **Martin** und **Philipp Kreuzer**. Wenn alles nach Plan läuft, werden rund 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ersten Quartal 2025 ihre neuen, modernen Arbeitsplätze beziehen.

Die Eigentümerfamilie Kreuzer nimmt insgesamt rund 25 Millionen Euro in die Hand, um den traditionsreichen Standort in St. Andrä für lange Zeit

abzusichern. Die Planung lag in den bewährten Händen der Architekt Krainer ZT GmbH in Klagenfurt. Mit der Ausführung beauftragt wurde die Goldbeck Rhomberg GmbH als Generalunternehmerin, die bereits unzählige Projekte erfolgreich umgesetzt hat.

In der zweiten Jahreshälfte 2024 werden demnach die Baukörper in die Höhe wachsen. Währenddessen wird gleich nebenan am bald „alten“ Standort von K industries weiter produziert: Behälter verschiedenster Größen, die von St. Andrä aus ihre Reise zu den Industriekunden in aller Herren Länder antreten.

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wertvolle Anregungen bei der Planung gegeben. Sie werden eine Infrastruktur auf neuestem Stand der Technik vorfinden. Der Neubau auf der grünen Wiese bietet uns die Chance, die Fertigung optimal an die Abläufe anzupassen“, so Martin und Philipp Kreuzer.

KURZ VORGESTELLT



Name Isabella Zernig
Alter 55 Jahre
Wohnort St. Jakob / St. Andrä
Mitarbeiterin seit: 1999

„ICH GEHE GERN ARBEITEN!“

Wohl kaum jemand kennt die zahlreichen großen und nicht ganz so großen Räume bei K industries so gut wie Isabella Zernig. Seit einem Vierteljahrhundert sorgt sie mit ihren Kolleginnen vom Reinigungsteam für Sauberkeit und jenen gepflegten Eindruck, den die Firmenzentrale ausstrahlt. Die Arbeit ist hart: „In den ersten Jahren haben wir von sechs Uhr abends bis Mitternacht gearbeitet. Das hat sich schrittweise geändert und jetzt sind wir von zu Mittag bis Abend im Einsatz“, erzählt Isabella, die Zufriedenheit ausstrahlt. „Ich gehe gerne arbeiten, komme gut aus mit allen Kolleginnen und Kollegen, es passt mit den Chefs“, schätzt sie die „super Zusammenarbeit“. Nach dem Lehrabschluss im Einzelhandel war sie beim ADEG in Klagenfurt beschäftigt, dann vier Jahre bei der Schuhfabrik Gallus, und über eine Nachbarin ergab sich schließlich der Kontakt zur damaligen KRESTA. Privat ist die glücklich verheiratete Mutter einer erwachsenen Tochter mit großer Freude auch Oma: Mit der Enkelin unternimmt sie gerne diverse Aktivitäten, vom Schwimmbad bis zum Wandern auf die Koralm. Wunsch für die Zukunft? „Ich hoffe es bleibt wie es ist!“

PERSÖNLICH GEFRAGT

Hier antworten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf private Fragen und geben einen kleinen Einblick in ihr Leben.



MARCEL RIEGO
Ki – ALTHAMMER
Qualitätssicherung
Jungfrau



ANDREAS KRÄMER
Ki – S&E
Bauleiter
Jungfrau

Dein Lebensmotto?	Die Kunst ist, einmal mehr aufzustehen, als man umgeworfen wird.	Ohne Fleiß kein Preis
Wie sieht dein perfekter Tag aus?	Mein perfekter Tag ist, wenn ich ausschlafen kann, Sport mache und die Zeit mit Freunde oder Familie verbringe.	Einen anspruchreichen Tag auf der Arbeit. Danach nach Hause kommen, zu Frau und Kindern, um zu spielen, reden oder essen. Am späten Abend bei einem kühlen Getränk die Stille genießen.
Dein Ausgleich zum Berufsalltag?	Mit Freunden etwas unternehmen, Sport machen	Familie, Sport, Freunde, Musik
Was schätzt du an einem Menschen am meisten?	Ehrlichkeit, Humor, Freundlichkeit	Respekt, Geduld, Fleiß, Handeln mit Verstand und Herz
Dein Lieblingssportler?	Toni Kroos	Stephen Curry (Basketballspieler)